

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 42

**Rubrik:** Lieber Nebelspalter!

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kartoffeln

Höchste Preise sind gesetzt  
Für Kartoffeln. Und die Srommen  
Sagen schüchtern, wo sie jetzt  
Die zum höchsten Preis bekommen?

Lagern sie in Kellern, wo —  
Warten sie auf höhere Preise —  
Sorgen für den Winter so  
Sorglich interessierte Kreise?

Solche Sagen regen sich  
Bei so mancher Frau von Güte  
Und versehen Stich um Stich  
Dem unschuldigen Gemüte.

Wer weiß eine Antwort schlicht,  
Trost im Schlafen und im Wachen —  
Kommt der Vorrat dann ans Licht.  
Wenn man höheren Preis darf machen?

Groundri

## Polizeiliche Regelung der Wohltätigkeits-Konzerte

"In München hat man, um gewissen schlechten Erfahrungen auszuweichen, eine polizeiliche Regelung der Wohltätigkeits-Konzerte angeordnet. Das wäre auch für die großen Städte der Schweiz empfehlenswert."

"Wie meinen Sie das? Denken Sie dabei an den Schuh der Künstler oder an den Schuh der zu Unterstützenden?"

"In erster Linie denke ich an den Schuh der — Zuhörer."

ms.

## Lieber Nebelspalter!

Ich lese da soeben, daß ein katholischer Geistlicher der Innerschweiz all' den süßen, jungen Damen mit den kurzen Röckchen und den nackten Beinen die Teilnahme am Abendmahl verweigert wissen will. Der geistliche Herr soll sich doch beruhigen, denn diese Nummern gehen ja sowieso nicht zum "Abendmahl", sondern zum "Nachtessen" mit anschließendem Stripp — Strapp — Strudlirlala — und der Teufel holt sie sich zur rechten Zeit.

G. G.

## Die letzte Bundesversammlung

Lachenal. - Grimm. - Die Neuenburger. - Der Eindruck.  
Es hielt die erste Rede  
Adrien Lachenal,  
Dann führte Grimm die Fehde  
Im Nationalratssaal.  
  
Herr Lachenal im Sprechen  
Gedenkt des Schwiegersohns,  
Will nicht die Brücke brechen  
Dem Erben seines Throns.  
  
Die Internationale  
Entbietet Grimm dem Haus,  
Er leert die ganze Schale  
Utopiens vor ihm aus.  
  
Ob sie im Krieg zerschmettert,  
Zersplittert Mast und Kiel,  
Er rudert sturmumwettert  
Zum nie erreichten Ziel.  
  
Sein Eifer nie erkaltet,  
Denn seine Gattin spricht,  
Das Antlitz streng gefästet;  
Nachgeben darfst du nicht!  
  
Die Neuenburger kennen  
Am besten, was uns kommt;  
Der Nestibus pflegt zu flennen,  
Bis er zum Luller kommt.  
  
Philippe Godets Vater  
Einst Prinzenlehrer war.  
In dieser Stellung hat er  
Geschult den Kaiser gar,

Den Eindruck muss ich schreiben:  
Mir kam der Lärmer Chor  
Wie unvernünftiges Treiben  
Verwöhnter Kinder vor.

Karl Jahn

## Die Wahl des Herrn Sigg

in das Sabrikinspektorat wird auf den gesamten Nationalrat in einem so hohen Maße beruhigend wirken, daß man sich allen Ernstes für ein paar andere Nationalräte, die sich des öfters auffallend machen, nach ähnlichen, beruhigenden Lemlein umsehen wird.

## Unverbesserlich

Mann: Du hast einen schlimmen Sehler,  
Frau — daß du immer widersprichst! —  
Frau: Aber weiß du, Wilhelm, da muß ich  
dir denn doch entschieden widersprechen! —

Ruedy

## Briefkasten der Redaktion



Modistin in 3. Wir sehen nicht ein, warum der Stahlhelm als Damenhut nicht berühren soll. Sie meinen, er sei zu schroff? Ach nein. Die Soldaten tragen ihn doch auch, und die Frauen haben noch immer die härteren Köpfe gehabt, als die grimmigsten Krieger.

Junger Satiriker. Sie dichten zum japanischen Slotenprogramm:

O Gotte, Gotte, Gotte,

Japan mit seiner Slotte.

O Göttie, Göttie, Göttie,

wenn es sie jetzt schon hätte.

O Geite, Geite, Geite,

Dann wär Europa pleite.

Dazu läuft sich nichts anderes sagen als etwa:

O schreckliche Geschichten;

wer heißtt dich so zu dichten?

Im Ernst: Sie sollten es bleiben lassen.

Fräulein B. in O. Du hast also davon gehört, daß die französischen Internierten mit ihren Patinnen schlechte Erfahrungen gemacht haben und sie abschaffen wollen. Und nun schreibt du uns: Lieber Nebelspalter! Könnte man nicht auch meine Patin abschaffen? Ich mache auch schlechte Erfahrungen mit ihr. Sie bringt mir nicht einmal mehr etwas mit, wenn sie zu uns auf Besuch kommt, und dann soll ich noch ganz besonders artig zu ihr sein. Das geht doch nicht. Brüschien.

Ob das nun geht oder nicht, wissen wir nicht. Über wenn du es schon selber sagst . . .

G. B. in N. Die Jren wollen die allgemeine Mehrpflicht nicht. Über gerade dies sollte Sie davon überzeugen, daß die Jren wirklich nur mit einem "r" geschrieben zu werden verdienen.

S. O. in Luzern. Wenn das Komitee Ihrer schwimmenden Ausstellung so tadelloß in einem hübschen Rehbergweiher schwimmt, wie die Ausstellung im Tellensee herumgeschwommen hat, ist euch Luzern wirklich zu gratulieren.

Männerrechtl. in Zürich 7. Sie regen sich darüber auf, daß der demokratische Kreisverein 7 beschlossen hat, nun mehr auch Frauen als Mitglieder aufzunehmen und meinen, daß es überflüssig sei, daß sich nun auch noch die Weiber in unsere lokale Politik hineinmischen. — Sie Ahnungslose! Wissen Sie wirklich nicht, daß drei Viertel unserer städtischen und kantonalen Politik schon seit Jahren von den Weibern gemacht werden?

H. G. in Seon.

Ja, „Griechenland“ war der Name der stilbildlichen Dame. Auch gehörte das „X“ mit der Krone dazu; denn es ging nicht ohne. Auch der „Wib“ wie Sie richtig geraten, gehörte zu diesen Taten. Sie sehen, Sie rieten richtig. Das ist Ihnen sicher wichtig. Es grüßt Sie als Freund, als alter, Ihr ergebener „Nebelspalter“.

Junger Politiker. Wenn in Deutschland die „Zukunft“ konfisziert wird, so ist das immer nur die Zeitschrift. Es gibt aber Länder, in denen man sich vor der Zukunft (ohne Ausführungszeichen) derart fürchtet, daß man sie am liebsten in Bausch und Bogen konfiszieren würde.

Redaktion: Paul Altheer. Telefon 1233.

Druck und Verlag: Jean Frey, Zürich, Dianastraße 5

Telephon 4655.

# Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts. können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden.

## Mangel an Bartwuchs:

Ich habe nun die Kur zur Beförderung des Bartwuchses durchgemacht und damit ein recht gutes Resultat erzielt. Ich bin damit zufrieden und kann Ihre Anfrage jederzeit bestens empfehlen. Frauenkirch (Graub.). 3. Febr. 1915. Christ. Kintchi. Beglaubigt v. Gemeindepräsident Job. Süd. Geichtsausschlag: Hiermit teile Ihnen mit, daß ich durch Ihre Behandlung von meinen Mittelern-Säuren nun bereit bin und spreche ich Ihnen meinen besten Dank aus. Haltacher b. Heimiswil (Bern). 28. Januar 1915. Fritz Zieba, Schreiner. Beglaubigt vom Gemeindepräsident A. Widmer. Adresse: Heianstalt „Vibron“, Wienachten Nr. 1 bei Rorschach (Schweiz).

Ich habe nun die Kur zur Beförderung des Bartwuchses durchgemacht und damit ein recht gutes Resultat erzielt. Ich bin damit zufrieden und kann Ihre Anfrage jederzeit bestens empfehlen. Frauenkirch (Graub.). 3. Febr. 1915. Christ. Kintchi. Beglaubigt v. Gemeindepräsident Job. Süd. Geichtsausschlag: Hiermit teile Ihnen mit, daß ich durch Ihre Behandlung von meinen Mittelern-Säuren nun bereit bin und spreche ich Ihnen meinen besten Dank aus. Haltacher b. Heimiswil (Bern). 28. Januar 1915. Fritz Zieba, Schreiner. Beglaubigt vom Gemeindepräsident A. Widmer. Adresse: Heianstalt „Vibron“, Wienachten Nr. 1 bei Rorschach (Schweiz).

**Damenbart oder sonst lästige Haare**  
in höchstens 2-3 Minuten 1546  
spurlos verschwunden  
Tausendfach bei Damen höchster Klassen im Gebrauch u. absolut unschädlich.  
Alleinverkauf diskret gegen Nachn. à Fr. 4.—  
Bei Nickerfolg der volle Betrag zurück.  
**Gross-Exporthaus „Cunisa“ Lausanne**



Dr. A. Bählers

## Kräuter-Tee

abführend, blutreinigend, schleimlösend. Mit grösstem Erfolg angewendet gegen alle Krankheiten, die von verdorbenem Blut oder von chronischer Verstopfung herrühren, wie Haut-Ausschlag, Flechten, Jucken, Augenlider-Entzündungen, Krampfadern, Kopf-, Rheumatismus, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc.

Bestes u. sparsamstes Blutreinigungsmittel

1 Paket Fr. 1.—, Kur von 3 Paketen Fr. 2.80. Zu beziehen durch die

Jura-Apotheke Biel, Juraplatz.